

# Bilke-Sanierung wird ab September vollendet

## Aufträge im Wert von 593 000 Euro vergeben

Pößneck (OTZ/mko). In zwei Wochen beginnt der Ausbau des zweiten Obergeschosses der Bilke zum Mehrzwecksaal. Der Technische Ausschuss und der Hauptausschuss des Pößnecker Stadtrates haben mit entsprechenden Beschlüssen elf Lose dieses kommunalen Großprojektes an Firmen aus Pößneck und darüber hinaus vergeben.

Unter der Leitung von Architekt Michael Sprigade aus Pößneck wird die Sanierung der Bilke bis Ende Juli 2011 vollendet. Es ist das einzige hiesige Projekt mit Geld aus dem Konjunkturpaket II Infrastruktur – das damit anderthalb Jahre nach Inkrafttreten des entsprechenden Bundesgesetzes in Pößneck greift.

An acht Betriebe aus dem Orlatal und drei weitere Firmen aus Ostthüringen wurden Bauarbeiten und Dienstleistungen – von der Bohrpfahlgründung für eine Außentreppe an der westlichen Seite der Stadtbibliothek bis zur Verlegung des Bodenbelages – im Wert von rund 593 000 Euro

vergeben. Die größten Posten sind der Rohbau, den für rund 186 000 Euro Ebert Bau aus Berga erledigt, die Elektroinstallationen, die für etwa 76 500 Euro Elektro Oertel aus Linda baut, sowie die Heizungs- und Lüftungsinstallationen, die für gut 75 000 Euro Krummrey aus Pößneck-Ost einrichtet.

„Wir liegen mit den Kosten insgesamt im Rahmen“, sagte Bauamtsleiter Frank Bachmann zum Ergebnis der bisherigen Vergaben. Er rechnet nicht mit Überraschungen. „Es gibt kaum Dinge, für die Nachträge anfallen könnten“, sagte er gegenüber OTZ. „Aber wissen werden wir es erst am Ende.“

Die Kostenexplosion aus den Zeiten, als das Erd- und das erste Obergeschoss der Bilke saniert wurden, rief im Technischen Ausschuss Peter Metzner (CDU) in Erinnerung. „Michael“, sagte er dem jetzigen Architekten, „achte bitte darauf, dass Du im Kostenrahmen bleibst. Sonst reißt Du Dich ein.“